

futalis überreicht ersten Spendenscheck an den Verein Apporte

Pressekontakt

Christian Hetke

Tel: 0341/3929879-4

Fax: 0341/3929879-9

Mail: presse@futalis.de

Web: www.futalis.de/presse

futalis GmbH
Katharinenstraße 17
D-04109 Leipzig

Seit April 2012 bietet das Leipziger Start-up futalis ein für jeden Hund individuell zusammengestelltes Futter an. Von jeder verkauften Tagesration gehen dabei fünf Cent an den ehrenamtlich geführten Verein Apporte. Dieser vermittelt Assistenzhunde für Menschen im Rollstuhl. Jetzt überreicht das Team des jungen Unternehmens den ersten Spendenscheck.

13. Juli 2012

Leipzig, 13. Juli 2012

Der Verein Apporte hilft Menschen im Rollstuhl. Für diese gestaltet sich der Alltag oft sehr schwierig. Gewöhnliche Dinge wie das Öffnen und Schließen einer Tür können für Menschen mit einer körperlichen Einschränkung unüberwindbare Hindernisse darstellen. Speziell ausgebildete Assistenzhunde helfen dabei, solche Alltagssituationen zu meistern. Sie können Lichtschalter betätigen, beim Tragen helfen, den Fahrstuhl rufen und noch vieles mehr. Besonders die körperliche Nähe zu den Tieren hilft den Betroffenen, trotz ihrer Behinderung unabhängig zu leben. Doch die Ausbildung von Assistenzhunden ist ein kostspieliges Unterfangen, für das keine Krankenkasse aufkommt. Deshalb hat Apporte es sich zur Aufgabe gemacht, die vierbeinigen Helfer zu finanzieren und an jene zu vermitteln, die Hilfe ganz besonders nötig haben.

Das Leipziger Start-up futalis unterstützt diese Bemühungen, indem es fünf Cent von jeder verkauften Tagesration Hundefutter an den ehrenamtlich geführten Verein spendet. „Hunde können beeindruckende Fähigkeiten entwickeln, mit denen sie Menschen helfen, die auf diesen Beistand angewiesen sind. Mittlerweile ist unser Projekt so gut angelaufen, dass wir die erste Spende an den Verein Apporte überreichen und damit hoffentlich etwas bewirken können“, sagt Janes Potthoff, einer der Geschäftsführer.

futalis stellt individuelles Futter her, das jedem Hund anhand von neun wissenschaftlich fundierten Kriterien eine Ernährung entsprechend seiner besonderen Eigenschaften garantiert. Einfluss auf die Berechnung des exakten Nährstoffbedarfes nehmen beispielsweise Faktoren wie Rasse, Alter, Gewicht und Allergieerkrankungen des Tieres.

Die Idee stammt ursprünglich aus dem Institut für Tierernährung, Ernährungsschäden und Diätetik der Universität Leipzig. Die Tierärztin Stefanie Schmidt hat sich dort jahrelang mit den ernährungsbezogenen Problemen von Hunden beschäftigt. Dieses veterinärmedizinische Fachwissen ist in die Entwicklung des Konzeptes von futalis eingeflossen und über ein Jahr lang weiterentwickelt und durch aktuelle Forschungen verbessert worden.

Seit April 2012 wird das maßgeschneiderte Futter nun in Tagesrationen verpackt und von Leipzig aus direkt an die Hundehalter geschickt. „Unser Ziel ist aber nicht nur die optimale Nährstoffversorgung der Hunde“, erklärt Janes Potthoff. „Von jeder verkauften Tagespackung gehen außerdem fünf Cent an ein gemeinnütziges Projekt, um Tieren und Menschen mit besonderen Herausforderungen zu helfen“.

„Diese Art der Unterstützung ist auch für uns etwas Neues“, freut sich die Vorsitzende des Vereins Apporte, Claudia Bodmann, über das dauerhafte Engagement des jungen Leipziger Unternehmens. „Das gespendete Geld von futalis kommt der 15-jährigen Anika zugute“, so Bodman weiter. Das Mädchen ist wegen einer Tetraspastik auf den Rollstuhl angewiesen und hofft nun darauf, „von einem Freund auf vier Pfoten unterstützt zu werden“.

futalis wird den langen Weg von Anika zu ihrem Assistenzhund weiter begleiten.

Über futalis

futalis bietet jedem Hundehalter ein maßgeschneidertes Futter, das bei jeder Bestellung auf die individuellen Ernährungsbedürfnisse seines Hundes abgestimmt wird. Auf Grundlage von neun wissenschaftlich basierten Kriterien (Rasse, Alter, Gewicht, Ernährungszustand, Aktivitätsgrad, Zuchtverhalten, Krankheiten, Allergien und gesundheitliche Prädispositionen) berechnet futalis den genauen Ernährungsbedarf eines Hundes und stellt ein Futter mit individueller Rezeptur her, das optimal auf den jeweiligen Hund abgestimmt ist. Der gesamte Produktionsprozess unterliegt höchsten Qualitätsansprüchen und wurde vom TÜV nach dem GMP+ B8 Standard akkreditiert.

Ein derartig angepasstes Futter trägt dazu bei, ernährungsbedingte Probleme, wie beispielsweise Wachstumsstörungen, Fettleibigkeit, Harnsteine, Pigmentstörungen, Allergien, Verdauungsstörungen zu vermeiden. Dies steigert Gesundheit, Wohlbefinden und Vitalität der vierpotigen Lebensgefährten und fördert ihre Lebensqualität. Von diesem Gedanken leitet sich auch der Unternehmensname futalis ab, der eine Kombination aus den Wörtern Futter und Vitalität darstellt. Darüber hinaus spendet futalis 5 Cent von jeder verkauften Tagesration an gemeinnützige Projekte und hilft damit, die Lebensqualität von Menschen und Tieren mit besonderen Herausforderungen zu verbessern.

Im November 2011 in Leipzig von der Tierärztin Stefanie Schmidt und den beiden Absolventen der Handelshochschule Leipzig (HHL) Janes Potthoff und Christian Hetke gegründet, arbeitet futalis eng mit dem Institut für Tierernährung, Ernährungsschäden und Diätetik der Universität Leipzig und Züchtern des Verbands für das Deutsche Hundewesen (VDH) zusammen, um dauerhaft höchste Futterqualität zu garantieren.

Weitere Informationen unter www.futalis.de

Über Apporte

Der Wunstdorfer Verein Apporte finanziert und vermittelt seit 2005 Assistenzhunde für Menschen im Rollstuhl, die auf einen treuen Helfer angewiesen sind. Der ehrenamtlich geführte Verein bildet die Hunde nicht selbst aus, sondern arbeitet mit der international anerkannt und zertifizierten Assistenzhundeschule Partner-Hunde Österreich zusammen.

Die Assistenzhunde unterstützen Menschen im Rollstuhl bei der Bewältigung von Alltagssituationen. Die ausgebildeten Tiere können beispielsweise Lichtschalter betätigen, beim Tragen helfen, Gegenstände aufheben und zureichen, die Waschmaschine ausräumen und noch vieles mehr. Vor allem die körperliche Nähe zu den Hunden wirkt sich positiv auf die körperlich eingeschränkten Menschen aus.

Doch für die Finanzierung von Assistenzhunden gibt es in Deutschland keine Kostenträger, auch die Krankenkassen leisten keine Unterstützung. Ein einzelner Assistenzhund kostet 16.000 Euro. Deshalb hat es sich Apporte zur Aufgabe gemacht, möglichst viele Assistenzhunde über Spendengelder zu finanzieren.

Weitere Informationen unter www.apporte-assistenzhunde.de